

No more empty promises!

Keine leeren Versprechungen mehr !

Wir sind Parents for Future Darmstadt und Umgebung und wir fordern die Politik auf, nicht mehr nur leere Versprechungen zu machen, sondern konkrete Pläne für eine 1,5-Grad-Politik zu liefern und umzusetzen, die mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens kompatibel sind.

Diese Forderung wird im Klimawahljahr 2021 von **Fridays for Future und den Scientists for Future** und vielen weiteren Klima-Gruppen erneut mit Nachdruck unterstützt. „Es ist höchste Zeit, die wissenschaftlichen Fakten politisch umzusetzen“

Dazu zitiere ich jetzt aus der Studie des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie

- Die aktuellen Klimaziele der Bundesregierung sind nicht vereinbar mit einer Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 °C oder auch nur auf deutlich unter 2 °C; Sie würden zu mehr als doppelt so hohen CO₂-Gesamtemissionen führen wie ein nach dem Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU) 1,5-°C-kompatibler Pfad.
- Eine Zielsetzung im Bereich von CO₂-Neutralität bis 2035 ist basierend auf dem nationalen CO₂-Budget nach dem SRU für einen Beitrag zur Einhaltung des 1,5-°C-Ziels notwendig. Der SRU legt dabei zugrunde, dass die Pro-Kopf-Emissionen weltweit gleich verteilt werden und Deutschland keinen überproportionalen Anteil beanspruchen darf.
- Selbst bei einer Zielsetzung von Netto-Null-CO₂-Emissionen bis 2035 wäre in den kommenden Jahren eine stärkere als lineare Reduktion der Emissionen nötig. Eine gleichmäßige, lineare Minderung bis 2035 wäre nicht ausreichend (siehe Abbildung 1).
- Die deutschen Emissionen müssten also insbesondere in den kommenden fünf Jahren, und damit vor allem in der nächsten Legislaturperiode, dramatisch abnehmen.

- Die Einhaltung des 1,5-°C-Budgets erfordert CO₂-Minderungsziele von mindestens -60 % bis 2025 und mindestens -85 % bis 2030 (jeweils gegenüber 1990).

Eine Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 °C ist deshalb so wichtig, weil es die Risiken und Auswirkungen des Klimawandels gegenüber einer stärkeren Erwärmung erheblich verringert – unter anderem die Gefahr, unumkehrbare Kipppunkte im Klimasystem zu überschreiten.

Die Ergebnisse der Kommunalwahl am Sonntag zeigen deutlich, wie wichtig den Darmstädtern eine engagierte Klimapolitik ist," Unter der Führung der Grünen hat die Stadt Darmstadt jedoch in den letzten Jahren nur 1,8% Prozent pro Jahr an THG-Emissionen eingespart.

Das sich dies jetzt ändern soll ist auch der Darmstädter Klimabewegung und dem Klimaentscheid zu verdanken, es zeigt aber auch wie wichtig es ist, dass wir als Bürger und für die langfristige Erhaltung unserer Lebensgrundlagen einsetzen.

Wir sind Parents for Future und treffen uns zur Zeit Online zwei Mal im Monat und freuen uns über alle Menschen die mitmachen wollen.